

Bundeskanzlerin Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

14.10.2014

Betreff: Stuttgart 21

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin,
am 15.9.2010 haben Sie in einer Rede vor dem Bundestag Stuttgart 21 zum
Maßstab für die **Zukunftsähigkeit Deutschlands** erklärt. Stuttgart 21 steht aber
bereits heute neben der Hamburger Elphilharmonie und dem BER für die
Zukunftsunfähigkeit Deutschlands. Der BER sollte ursprünglich 1,7 Milliarden Euro
kosten, mittlerweile sind die Kosten auf 4,3 Milliarden gestiegen, bis Ende 2014
werden sie wahrscheinlich auf 5,1 Milliarden Euro geklettert sein. Ein Ende der
Kostensteigerung bis zum voraussichtlichen Eröffnungstermin im Jahre 2017 ist noch
nicht abzusehen.

Beim BER handelt es sich immerhin um den Flughafen für eine 3,4-Millionen-Stadt,
beim Stuttgarter Bahnhof dagegen um ein „Bahnhöfle“ für eine 600 000 Einwohner
zählende Landeshauptstadt. Er wird nach derzeitiger Kostenschätzung 6,8 Milliarden
Euro verschlingen, seriöse Schätzungen gehen jedoch von 10-11 Milliarden aus.

Jede Frau und jeder Mann in Deutschland weiß, dass dieses Murks-Projekt bisher
nur deshalb nicht gestoppt wurde, weil Sie es – beraten durch den Bahn-Lobbyisten
im Kanzleramt Ronald Pofalla – zur Chefsache erklärt.

Ich frage Sie: **Wollen Sie Ihre Kanzlerschaft wirklich mit dem Makel dieses
Projekts belasten**, und das auch noch angesichts der verlotterten Infrastruktur der
Deutschen Bahn, die allein – nach Aussage von Bahnchef Rüdiger Grube – 30
Milliarden Euro an Investitionen verlangt?

Im Interesse unseres Landes und in Ihrem Interesse bitte ich Sie eindringlich:
Stoppen Sie dieses Projekt! Sie haben mit dem Atomausstieg bewiesen, dass Sie
in der Lage sind, notwendige Entscheidungen auch gegen Widerstand durch-
zusetzen. Deutschland gilt heute trotz enormer, aber letztlich lösbarer Probleme mit
Recht als Pionierstaat auf dem Weg in eine Zukunft ohne Atomkraft.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Besonnenheit, Mut und Entschlossenheit zu
diesem längst fälligen Schritt.

Mit freundlichen Grüßen